



Bio-Baumwolle

Beim traditionellen Baumwollanbau wird sehr viel Wasser verbraucht und es werden sehr viele Pestizide eingesetzt. Beim Anbau von Bio-Baumwolle hingegen wird gänzlich auf chemisch-synthetische Dünger und Pflanzenschutzmittel verzichtet. Die Verwendung von gentechnisch verändertem Saatgut ist verboten. Die Bio-Baumwolle wird in Abwechslung mit anderen Feldfrüchten angebaut und mit Mist und Kompost gedüngt, was die Bodenfruchtbarkeit erhält oder sogar verbessert.

Die Produkte, welche in Fruchtfolge mit Bio-Baumwolle angebaut werden und den Bauernfamilien als Grundnahrungsmittel dienen, werden so ebenfalls gesund produziert.

Viele negativen Einflüsse auf Umwelt und Gesundheit (wie das Austrocknen vieler Regionen durch den hohen Wasserverbrauch oder die Schäden, welche durch die giftigen chemischen Substanzen entstehen), die aus der herkömmlichen Baumwollproduktion bekannt sind, entfallen im Biolandbau. Durch das Einsparen hoher Spritzmittel- und Düngerkosten wird auch das finanzielle Risiko für die Bauern bedeutsam gemindert.

Ausserdem wird darauf geachtet, dass den Biobaumwollbauern ein guter Preis bezahlt wird und dass soziale Standards, was die zum Beispiel die Arbeitsbedingungen betrifft, eingehalten werden.

Fairtrade-Baumwolle

Fairtrade heisst, dass den Baumwollbauern ein fairer Preis bezahlt wird und dass internationale Umwelt- und Arbeitsbedingungenstandards eingehalten werden.

Quellen :

http://www.helvetas.ch/wDeutsch/topic_themes/biobaumwolle/Bio-Baumwolle.asp?navid=42

http://www.ktipp.ch/themen/beitrag/1019902/Der_lange_Weg_des_T-Shirts_in_den_Laden